



Aus unserem «Überseegebiet»

Spitze von Stadt und Hochwacht

Eine kleine Geschichte des spektakulären Hammetschwand-Lifts, der zur städtischen Exklave am Bürgenstock gehört und dessen Turmspitze der höchste Punkt Luzern ist – und damit auch des Hochwacht-Quartiers.

Es gibt Leute die sagen, der höchste Punkt der Stadt Luzern, die Spitze des Hammetschwand-Liftes am Bürgenstock (rund 1120 Meter über Meer), würde wie ein Minarett aussehen. Das ist etwas weit hergeholt, und es soll in diesem (vorläufig) letzten Beitrag zu unserem «Überseegebiet» am Bürgenstock nicht weiter darauf eingegangen werden. Stattdessen soll hier von den verschiedenen Unterhaltsarbeiten die Rede sein, die am denkmalgeschützten, rund 150 m hohen Lift gemacht werden mussten, letztmals im Frühjahr 2021. Erbaut wurde der Hammetschwand-Lift 1903 bis 1905 von der Firma Löhle & Cie aus Kloten, ein paar Jahre nach dem Hotel-Resort Bürgenstock. Der Lift galt von Beginn weg als ingenieurtechnisches Meisterwerk. Damals wurden maximal 8 Personen in rund 3 Minuten vom Felsenweg auf die Plattform oben am Bürgenstock befördert.

30 Jahre später musste der Lift von Grund auf überholt werden. Hier kam die Firma Schindler ins Spiel, die praktisch einen neuen Lift einbaute: grössere Kabine aus Leichtmetall statt Holz mit Platz für 12 Personen. Er wurde auch schneller, dank neuen Führungsschienen und neuem Antrieb. Die Fahrzeit konnte auf 50 Sekunden gedrückt werden. Mit einer nächsten Sanierung 1960 wurde der Lift noch schneller (4m/sec) und war damit endgültig der schnellste Lift Europas.

Spektakuläre Sanierungen im Steilhang

1990 wurde zum Schicksalsjahr, da die Behörden erneut eine grundlegende Sanierung verlangten. Es drohte die Stilllegung. Doch inzwischen war der Lift auch für die Firma Schindler eine Prestigefrage geworden und mit deren Hilfe wurde eine neue Betriebsgesellschaft gegründet. Diese übernahm den Lift



Sanierungsarbeiten bei der Spitze des Hammetschwand-Lifts – der höchste Punkt der Stadt Luzern. Bild zVg

und damit die Kosten für die Sanierungsarbeiten. Eingebaut wurde nun ein dreiseitig verglaster Panoramalift, und damit die Aussicht genossen werden konnte, hat man die Geschwindigkeit wieder etwas zurückgenommen.

Der nächste Hammer erfolgte am 23. Juli 2019, als die Betriebsgesellschaft den Liftbetrieb aus Sicherheitsgründen einstellte. Sicherheitsprobleme bestanden in zweierlei Hinsicht: Die Stahlkonstruktion musste verstärkt werden, und es galt, 18 neue Verankerungspunkte zu erstellen. Es versteht sich, dass für diese komplexe Arbeiten hochspezialisierte Firmen beauftragt wurden. Die Planung oblag der Firma bsp Ingenieure und Planer AG aus Küssnacht, die Arbeiten am Felsen wurden von der Firma Gasser Felstechnik AG aus Lungern ausgeführt. Nach zwei Jahren, am 12. Juni 2021, konnte der Lift wieder den Betrieb aufnehmen.

Der längste Freiluft-Aufzug Europas (152,8 m) gilt offiziell als öffentliches und konzessioniertes Verkehrsmittel. Die Fahrt kostet einfach 15 Franken, retour 18 Franken, Kinder die Hälfte. GA, Halbtax-Abo und Juniorkarte sind nicht gültig. Die Fahrt – einfach oder retour – lässt sich in der warmen Jahreszeit gut mit Rundwanderungen am Bürgenstock verbinden. Der Betrieb wird am 7. April wieder aufgenommen.

♦ Marc-André Roth

Offiziell: Hammetschwand ist Hochwacht

Die Hochwacht-Post hat 2016 in einer Glosse die unbewohnte städtische Exklave am Bürgenstock kurzerhand dem Hochwacht-Quartier zugeschlagen. Dies als späte Genugtuung, weil bei der Grenzziehung der Quartiere in den 1970er-Jahren das Hochwacht-Quartier arg benachteiligt wurde.

Natürlich erfolgte die Annektierung mit einem Augenzwinkern, aber wir haben seither regelmässig über unser «Überseegebiet» berichtet. Und mittlerweile wird offiziell anerkannt, dass die Exklave Teil unseres Quartiers ist.

An unserer GV am 6. Mai 2022 erwähnte Stadtrat Adrian Borgula die Exklave Bürgenstock ausdrücklich als zum Quartier Hochwacht gehörend. Ein paar Tage später hat Borgula bei einem offiziellen Empfang – bei dem der Stadtrat in corpore anwesend war – bekräftigt, dass der Anspruch des Quartiers Hochwacht auf dieses Gebiet von niemanden bestritten werde. So sei es! (MAR)